



Dankbares Gedenken für Hans Stürer

Mitten aus einem arbeitsreichen Leben heraus hat eine schwere und heimtückische Krankheit dem Leben und Schaffen unseres Freundes Hans Stürer ein Jähes und unerbittliches Ende gesetzt. Er folgte damit bald seinem Vater Alois Stürer nach, der ihm vor einem Jahr im Tode vorausgegangen ist.

Im Herbst dieses Jahres hätte er mit dem Erreichen des 65. Lebensjahres in den wohlverdienten Ruhestand treten können. Leider blieb ihm aber der Lohn seiner Arbeit und die damit verbundenen Freuden für einen schönen Lebensabend versagt.

Seine Liebe galt vor allem seinem Beruf und seiner Familie, aber nicht zuletzt auch seinen geliebten Bergen.

Das Inzinger Alpl war sein zweites „Zuhause“, wo er vom „Aperwerden bis zum Zuschneien“ wohl fast jedes Wochenende mit seinen Bergfreunden verbracht hat.

Hans Stürer war eine gesellige Frohnatur und sorgte mit seinem originellem „Alpltrio“ für viel Spaß und Unterhaltung für Alt und Jung.

Besonders hervorzuheben ist aber vor allem sein vorbildliches soziales und karikatives Verhalten. Er war stets ein stiller Spender und Mitarbeiter bei vielen öffentlichen Veranstaltungen, wie auch bei den Seniorentreffen auf dem Inzinger Alpl.

Als das heurige Rentnertreffen auf dem Alpl wieder stattfand, hat nicht nur das Kühle Wetter, sondern auch das Fehlen von Hans Stürer die Stimmung merklich getrübt, ist er uns doch allen sehr abgegangen.

Seine Freunde vom Sport, die Berggefährten und seine alten Stammtischfreunde werden ihm stets ein liebes und treues Gedenken bewahren. Ihr aller Mitgefühl gelten seiner Frau und Tochter, die an ihm einen guten Gassen und Vater verloren haben.

Sein Lieblingslied „Alpenfrieden“, das wir oft mit ihm singen durften, wird noch lange in unseren Herzen nachklingen.

Hans Oberthanner